

melten sie „in gnaden“ ab, weil „Hr. Wenzinger dem letzteren in seiner Kunst weit überlegen“ sei. Ein Urteil der Zeitgenossen, das mich der Mühe enthebt, Sellingers künstlerische Leistungen mit dem Können Wenzingers zu vergleichen, dessen Meisterwerke — man kann es sagen — auch heute noch einen Wertmaßstab für die Kunst des 18. Jahrhunderts im Breisgau abgeben. Hätte ich mit meiner Abhandlung über Bildhauer Sellinger nur die Absicht verfolgt, die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit zu markieren, könnte ich den Schlußpunkt setzen. Der heimatgeschichtlichen Bedeutung unseres Meisters wäre ich damit nicht gerecht geworden. Ihm, der zu einem eigenen, unverwechselbaren Stile fand, blieb hoher Künstlerruhm versagt, obwohl seine Arbeiten zum liebenswerten Kulturgut zahlreicher Gemeinden des Breisgaves gehören. Grund genug, meinen Beitrag zur heimatlichen Kunstgeschichte mit dem Wunsche zu schließen, daß mir eine Würdigung des Bildhauers Johann Baptist Sellinger gelungen sei, die ihn vor dem Vergessenwerden bewahrt.

Gesicherte Lebens- und Werkdaten

- 30. 8. 1714 Johann Baptist Sellinger in Merdingen geboren.
- 13. 5. 1716 Firmung.
- 28. 8. 1722 Tod des Vaters Mathias Seelinger junior.
- 24. 2. 1730 Aufnahme in die Merdinger Rosenkranzbruderschaft.
- 11. 3. 1748 Tod der Mutter Anna Würthin.
 - 1752 Friedhofskruzifix (Stein), Freiburg-St. Georgen.
- 23. 3. 1753 Antrag auf Einbürgerung in Freiburg.
 - Herbst 1753 Verheiratung mit Maria Margaritha Stauderin.
- 16. 12. 1754 Aufnahme in die Freiburger Bauzunft zum Mond.
 - 9. 5. 1756 Taufe der Tochter Maria Franziska.
- 27. 4. 1757 Taufe der Tochter Maria Agatha.
 - 3. 7. 1759 Taufe des Sohnes Dominikus Johannes Baptista.
 - 1761 St. Udalricus (Stein, farbig gefaßt), Pfarrkirche Oberhausen, Kreis Emmendingen.
 - 1763 Dekoration der Kanzel (Holz, farbig gefaßt), Pfarrkirche Neuershausen.
 - 1763 Bischofsstatuen (Holz, farbig gefaßt) des Choraltars, Pfarrkirche Schlatt.
 - 1764 Herz Mariae (Holz, farbig gefaßt), Pfarrkirche Schlatt.
- 14. 6. 1769 Verurteilung der Maria Margaritha Stauderin wegen Religionsfrevels.
 - 5. 5. 1770 Die Töchter Maria Franziska und Maria Agatha werden mit den 28 schönsten Freiburger Jungfrauen der Dauphine Marie Antoinette vorgestellt.
 - 1772 Sohn Dominikus Johannes beginnt Theologie-Studium.
- 31. 1. 1777 Tochter Maria Agatha heiratet Amtmann Johann Georg Luhr, Inzlingen.
- 14. 12. 1779 J. B. Sellinger stirbt im Wasserschloß zu Inzlingen.
- 20. 8. 1781 Erbschaftsverhandlungen in Freiburg.